Wehr Gröben, Umwelt- und Naturschutzfachliche Begleitplanung

Umbau

IPROconsult

Im Rahmen des Umbaus des Wehres Gröben in der Nuthe begleitete die IPROconsult GmbH das Vorhaben umfassend aus umwelt- und naturschutzfachlicher Sicht. Ziel war es, die ökologische Durchgängigkeit des Gewässers wiederherzustellen und gleichzeitig die Anforderungen des europäischen und nationalen Natur- und Artenschutzes fachgerecht umzusetzen.

Beschreibung des Vorhabens

Das Wehr Gröben (Baujahr 1982) befand sich in einem baulich schlechten Zustand und entsprach weder den anerkannten Regeln der Technik noch den ökologischen Anforderungen an die Gewässerdurchgängigkeit. Vorgesehen war ein vollständiger Ersatzneubau des Wehres einschließlich einer funktionsfähigen Fischaufstiegsanlage in Form eines Raugerinne-Beckenpasses. Das Vorhaben liegt innerhalb des Natura-2000-Gebietes „Nuthe-Nieplitz-Niederung“ (FFH- und SPA-Gebiet) und stellt einen naturschutzrechtlichen Eingriff gemäß §14 BNatSchG dar. Entsprechend war eine umfassende naturschutzfachliche Prüfung und Begleitplanung erforderlich.

Kartierungsleistungen (2023–2024)

Im Untersuchungsgebiet wurden umfangreiche faunistische und floristische Kartierungen durchgeführt:

Biotope (April–September)

Erfassung und Bewertung der Biotoptypen im Eingriffs- und Umfeldbereich gemäß der Biotoptypenkartierung Brandenburg, darunter gesetzlich geschützte, gefährdete und schwer regenerierbare Biotope. Die Ergebnisse bildeten die Grundlage für die Eingriffs- und Kompensationsbilanzierung.

Fische (September–Oktober)

Elektrobefischung mit Unterstützung von Dipl.-Biologe Frank Fredrich zum Nachweis von insgesamt 14 Fischarten, darunter die FFH-Anhang-II-Arten Rapfen (*Aspius aspius*), Bitterling (*Rhodeus amarus*) und Schlammpeitzger (*Misgurnus fossilis*). Rundmäuler wurden nicht festgestellt.

Biber und Fischotter (Oktober–März)

Nachweis der Nutzung des Untersuchungsgebietes als Ausbreitungslebensraum von Biber (*Castor fiber*) und Fischotter (*Lutra lutra*). Fortpflanzungs- oder Ruhestätten dieser

Auftraggeber
Gewässerverband Spree-Neiße

Leistungen
Landschaftspflegerischer Begleitplan (inkl. Maßnahmeblätter, Maßnahmen- und Konfliktplan sowie Bestandslageplan),
UVP-Vorprüfung,
Natura 2000,
Artenschutzfachlicher Beitrag,
FFH-Vorverträglichkeitsprüfung,
SPA-Verträglichkeitsvorprüfung,
Umweltverträglichkeitsvorstudie,
Faunistische und floristische Kartierung,
Separate Einschätzung von Planungsvarianten,
Abstimmung mit der technischen Planung,
Unterstützung bei Anträgen und Befreiungen,
Vorbereitung und Konzeption der ökologischen Baubegleitung

Projektbearbeitung
Vicky Lange
Luise Lehmann
Birgit Noack
Christoph Schmidt
Michael Schulze
Jana Utikal
Melanie Zerbs

Planungszeitraum
04.2023 - 12.2025

Situation am Wehr vor dem Eingriff

streng geschützten FFH-Anhang-IV-Arten wurden nicht festgestellt.

Brutvögel (März–Juli)
Nachweis von 43 Vogelarten, darunter wertgebende und gefährdete Brutvogelarten wie Braunkehlchen, Feldlerche, Grauammer und Neuntöter sowie ufergebundene Arten wie Stockente, Bachstelze und Gebirgsstelze. Die Kartierungen erfolgten teilweise mit Unterstützung von Tobias Raschke.

Fledermäuse (April–September)
Potenzialanalyse von drei höhlenreichen Bäumen als mögliche Zwischen-, Tages- oder Wochenstubenquartiere sowie Bewertung des Gebietes als intensives Jagdhabitat mehrerer Fledermausarten. Konkrete Quartiernachweise wurden nicht erbracht.

Amphibien (März–Juli)
Nachweis des Wasserfrosch-Komplexes (*Pelophylax* spec.) entlang der Nuthe sowie eines Einzelnachweises einer Braunfrosch-Art im Uferbereich. Dominant war der Teichfrosch (*Pelophylax esculentus*); Reusenfänge blieben ohne Nachweise.

Reptilien (April–September)
Nachweis von Zauneidechse (*Lacerta agilis*), Ringelnatter (*Natrix natrix*) und Blindschleiche (*Anguis fragilis*) in den Uferböschungen, im Feuchtgrünland und entlang von Wegen. Baumstubben wurden als potenzielle Eiablageplätze der gefährdeten Ringelnatter identifiziert.

Libellen (April–September)
Erfassung von zehn Libellenarten, darunter die Fließgewässerarten Gemeine Keiljungfer (*Gomphus vulgatissimus*), Gebänderte Prachtlibelle (*Calopteryx splendens*) und Blaue Federlibelle (*Platycnemis pennipes*). Die reduzierte Artenzahl weist auf ein ökologisches Entwicklungspotenzial des Gewässers hin.

Tagfalter (April–September)
Nachweis von 17 Tagfalterarten, darunter die stark gefährdeten Arten Kleines Ochsenauge (*Hyponephele lycaon*) und Violetter Feuerfalter (*Lycaena alciphron*) sowie weitere wertgebende Feuerfalterarten wie Kleiner Feuerfalter (*Lycaena phlaeas*) und Brauner Feuerfalter (*Lycaena tytirus*).

Xylobionte Käfer
Untersuchung potenzieller Quartierbäume mittels Baumkontrolle und Endoskopie. Es ergaben sich keine Hinweise auf ein Vorkommen xylobionter Käferarten oder eine besondere Quartiereignung.

Großmuscheln (April–September)
Nachweis von Malermuschel (*Unio pictorum*), Großer Flussmuschel (*Unio tumidus*) und Gemeiner Teichmuschel (*Anodonta anatina*) in der Nuthe. Die stark gefährdete Große Flussmuschel wurde in der Eingriffs- und Maßnahmenplanung besonders berücksichtigt.

Ergebnis und Bewertung
Das Untersuchungsgebiet weist eine **mittlere bis hohe Bedeutung für die biologische Vielfalt** auf.

Auf Grundlage der ermittelten Eingriffe wurde ein Kompensationsbedarf von ca. **4.708 m²** ermittelt. Die Planung enthält konkrete Maßnahmen zur Vermeidung, Minimierung und Kompensation der Eingriffe sowie Empfehlungen zur ökologischen Baubegleitung und zur landschaftspflegerischen Ausführungsplanung.

Malermuschel (Unio pictorum)

Männliche Zauneidechse (Lacerta agilis)

Gebänderter Prachtlibelle (Calopteryx splendens)

Diese Seite ist zu löschen!

Kontaktdaten Auftraggeber
Gewässerverband Spree-Neiße
Am Großen Spreewehr 8
03044 Cottbus

Telefon: +49 355 2891370

Achtung: Laut Datenschutzverordnung dürfen personenbezogene Daten wie personalisierte Mailadressen oder Durchwahlen nicht ohne Erlaubnis verwendet werden. Sollten diese im Internet auffindbar sein, können sie angegeben werden.
Zur Sicherheit sollten zentrale Mailadressen und Telefonnummern verwendet werden.